



## Briefmarkensammler-Verein von 1901 Göttingen e. V.

im Verband Niedersächsischer Philatelistenvereine e. V. 06/081  
[www.briefmarkensammler-verein-goettingen.de](http://www.briefmarkensammler-verein-goettingen.de)

### **BSV-Info 30 vom August 2019**

Liebe Sammlerfreunde,

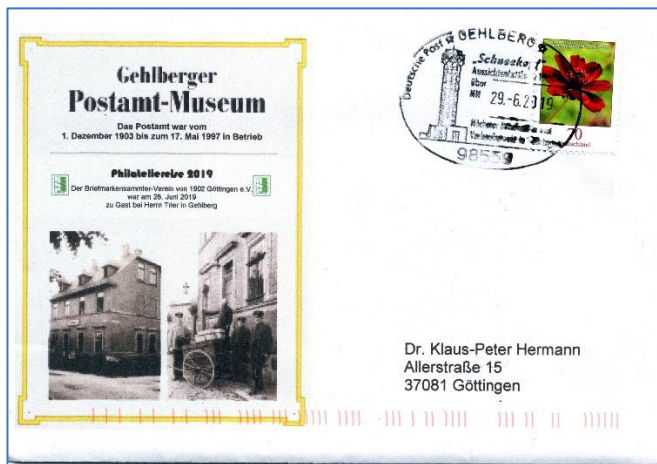
am 26. Juni sind gegen 8 Uhr sieben Sammlerfreunde zusammen mit der Ehefrau unseres Vereinsvorsitzenden zu einer sommerlichen Philateliereise in das thüringische **Gehlberg** aufgebrochen. Das kleine Postamt in Gehlberg war vom 1. Dezember 1903 bis zum 17. Mai 1997 in Betrieb und wird seit 2014 als privates **Postamt-Museum** geführt. Vor dem Museumsgebäude in Gehlberg wurden wir um 11 Uhr bereits von dem Museumsleiter Hartmut Trier empfangen.



Fotos: K.-P. Hermann

Im Museum ist eine Schalterhalle detailgetreu eingerichtet und vermittelt die Aura der heute nicht mehr existenten Postämter. Die Ausstellung in den angrenzenden Räumen zeigt Blitzlichter von den Anfängen der Post bis kurz nach dem Ende der Staatspost in Deutschland. Der ehemalige Postoberrat Trier lieferte dazu eine hochkompetente Führung durch die vielfältige Sammlung des Museums. Zu jedem Gegenstand oder geschichtlichem Detail weiß er detailgenau und engagiert zu erzählen. Auch wenn sich einige Sammlerfreunde gern noch in die eine oder andere Spezialsammlung

oder in historische Dokumente vertieft hätten, ging es nach 2 1/2 Stunden ein paar Schritte weiter in das Gasthaus „Zum Hirsch“, wo wir uns mit hausgemachten Thüringer Spezialitäten stärken konnten. Da es das Wetter an diesem Tage mit Höchsttemperaturen von über 30° sehr gut mit uns meinte, trennte sich danach unsere kleine Reisegruppe. Während einige noch den Weg zu Thüringens höchsten Berg, den 964 m hohen Schneekopf antraten, fuhren die restlichen Sammlerfreunde durch die schöne thüringische Berglandschaft zurück nach Göttingen.



Anlässlich des Ausfluges hat unser Kassierer einen Sonderbriefumschlag entworfen; hier echt gelaufen mit dem Dauer-Sonderstempel vom Schneekopf.

Für die Teilnehmer unseres Ausflugs stand abschließend fest, so eine Fahrt ist nicht nur postgeschichtlich interessant, die gemeinsame Unternehmung mit Sammlerfreunden macht vor allem Spaß. Vorschläge für das Ziel unserer Philateliereise 2020 sind daher ab sofort willkommen.

Wir trauern um unser Ehrenmitglied und langjähriges Vorstandsmitglied

**Udo Maier**

13.12.1946 - 9.5.2019

Der BSV von 1901 Göttingen e.V. wird seinen Sammlerfreund  
in stets guter Erinnerung behalten.

## Neues zum Vereinsjubiläum 2021

Die Jubiläumsausstellung zum 120. Gründungstages des Briefmarkensammler-Vereins von 1901 Göttingen e.V. wird am 9. und 10. Oktober 2021 stattfinden. Nach einigen Recherchen hat sich der Vorstand aus Kostengründen, aber auch wegen des Raumbedarfs für Ausstellung und Publikumsverkehr für die Mehrzweckhalle in Grone als Veranstaltungsort entschieden. Mittlerweile wurde Harald Lippke als Ausstellungsleiter gewonnen. Um den Ausstellungskatalog wird sich Klaus-Peter Hermann kümmern. Die Ausstellungsordnung und ein Anmeldeformular werden derzeit vom Vorstand erarbeitet, damit wir möglichst frühzeitig mit der Bewerbung unserer Jubiläumsausstellung beginnen können.

## Sondermarke für einen Göttinger Studenten

Am 5. September verausgibt die Deutsche Post eine 80 Cent - Sonderbriefmarke zum 250. Geburtstag Alexander von Humboldts. Von Humboldt gehört zu den Personen, die weltweit bereits durch zahlreiche Briefmarken geehrt wurden. Allein in Deutschland sind bei der Deutschen Bundespost einschließlich Saarland und Berlin sowie der Deutschen Post der DDR seit 1957 bereits 10 verschiedene Motive zu seinen Ehren erschienen.



Durch seine Expeditionen nach Lateinamerika und Russland leistete Humboldt einen wesentlichen Beitrag zur Meeres-, Wetter-, Klima- und Landschaftskunde. Nach ihm wurde der Humboldtstrom benannt,

auch Berge und Städte, selbst Pinguine und Kakteen. Schon Goethe pries Humboldts Wissen auf allen Gebieten: "Wohin man rührt, er ist überall zu Hause." Botanik, Geografie, Klima- und Wetterforschung, Mineralogie und Ökonomie. Für Humboldt, den vermutlich letzten Universalgelehrten der Naturwissenschaften, gab es keine scharfe Trennung zwischen den Disziplinen. Er wollte die Welt in ihrer Gesamtheit erfahren und ergründen.

Sein Studium begann Alexander von Humboldt in Göttingen. „In Göttingen, dieser berühmten Hochschule, habe ich den edleren Teil meiner Bildung empfangen“, urteilte von Humboldt später über seine Studentenzeit an der Göttinger Universität, an der sich am 25. April 1789 immatrikuliert hat. Er belegte Physik, Zoologie, Geologie sowie eines der damals modernsten Fächer: Geographie. Gewohnt hat er zusammen mit seinem zwei Jahre älteren Bruder Wilhelm in der Weender Straße 23, dort wo man heute edle Torten genießen kann.

Wenn man bedenkt, welche Banalitäten doch bundesweit zum Anlass für einen Sonderstempel genutzt werden, ist es ausgesprochen schade, dass wir diese Chance in Göttingen haben verstreichen lassen. Zusammen mit der neuen Marke hätte bei der internationalen Bedeutung von Humboldts ein Sonderstempel nicht nur unter den Sammlern eine große Werbung für unsere Stadt und den Briefmarkensammler-Verein von 1901 Göttingen e.V. sein können.

### **Sonderstempel bei der Deutschen Post**

Informationen über alle neuen Philatelistischen Stempel kann man übrigens regelmäßig in dem Info-Blatt „Stempel & Informationen“ nachlesen, das 14täglich unter <https://shop.deutschepost.de/-sammeln/philatelie/service-informationen-der-philatelie> kostenlos abzurufen ist.

Ihr / Euer Klaus-Peter Hermann